



Die Gewinner des Kirchweihschießens: (v. l.) Günter Soller, Andreas Saller, Lambert Stemmer, Dominik Biebl, Richard Nefzger, Markus Hinner, Josef Hack, Thomas Wowsnik und Schützenmeister Heinz Scheffzick.



Die besten Damen des Kirchweihschießens (v. l.) mit Schützenmeister Heinz Scheffzick: Jutta Staudinger-Nefzger, Barbara Daimer, Claudia Scheffzick, Barbara Saller, Christine Sperrer und Brigitte Hummel.

IN KÜRZE

Plattenflohmarkt

Einen Schallplatten-Flohmarkt gibt es am Samstag, 12. Dezember, 11 bis 15 Uhr, im Lindenkeller-Oberhaus. Der Eintritt ist frei. Veranstalter wird er von den DJ's von „That's What Your Heart Needs“ und „Bonda Khosha“ in Kooperation mit dem Stadtcafé.

Tag der offenen Tür

Der SV Marzling lädt zu einem Tag der offenen Tür ein: Am Samstag, 12. November, ab 10 Uhr, finden in der Gemeindehalle Marzling Schnupperkurse aller Sportangebote statt: 10 Uhr: Mutter-Kind-Turnen; 10:30 Uhr: Kleinkinder- und Vorschulturnen; 11 Uhr: Spiel und Spaß (ab 1. Klasse); 12 Uhr: Coole Kids; 12:30 Uhr: Rückenfit/Seniorengymnastik; 13 Uhr: Yoga; 13:30 Uhr: Step; 14 Uhr: Power Circuit; 14:30 Uhr: Starke Mitte; 15 Uhr: Cross-Fit; 15:30 Uhr: Tabata; 16 Uhr: Zumba; 16:30 Uhr: Volleyball (ab 16 Jahren). Bitte Sportkleidung und -schuhe sowie Getränke mitbringen.

Schützenstüberl ist jetzt ein Schmuckstück

Von den Feuerschützen aufwändig renoviert – Alle Ergebnisse des Kirchweihschießens

Freising – Jedes Jahr am Kirchweihwochenende findet das Kirchweihschießen der Königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft Freising statt. Geschossen wird mit dem KK-Gewehr, zu gewinnen gibt es – wie es sich für ein traditionelles Kirchweihschießen gehört – bratfertiges Geflügel. Den ersten Platz an der Kirchweih-Scheibe belegte dabei der Marzlinger Günter Soller mit 95 Ringen,

gefolgt von Josef Hack (417-Teiler) und Dominik Biebl (94 Ringe). Bei der Hauptscheibe zeigten sich Lambert Stemmer (652-Teiler), Richard Nefzger und Josef Hack am treffsichersten. Bei den Auflageschützen erreichte Andreas Saller mit stolzen 98 Ringen den ersten Platz, zweiter wurde Thomas Wowsnik mit einem 214-Teiler, den dritten Platz belegte Markus Hinner. Die Reihenfolge an der

Hauptscheibe: Heinz Scheffzick (273-Teiler), Andreas Soller (353-T) und Markus Hinner (477-T). Beim diesjährigen Damenschießen schossen Schützenmeister-Gattin Claudia Scheffzick (48 Ringe), Jutta Nefzger (45 Ringe) und Christine Sperrer (43 Ringe) am besten. Zum alljährlichen Kirchweih-Highlight der Sportschützen gehört traditionell

auch das abendliche gemütliche Beisammensein der Vereinsmitglieder. So wurde noch bis spät in die Abendstunden im Schützenstüberl gefeiert, das in den letzten Wochen unter tatkräftigem Einsatz zahlreicher Mitglieder aufwendig renoviert wurde. Neue Böden und frische Farben an den Wänden, langersehnte Damen-Umkleiden und zahlreiche Fahnen- und Trophäenschränke machen

die traditionsreiche Heimat der Königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft Freising nun zu einem freundlich-hellen Treffpunkt der Schützensportlerinnen und -sportler. „Dank der vielen helfenden Händen unserer Mitglieder glänzt unser Freisinger Schützendomizil nun rechtzeitig vor dem Großereignis im April 2023, dem alle Sportschützen im Landkreis schon entgegenfie-

bern: dem 73. Oberbayerischen Bezirksschützentag in Freising, bei dem etwa 700 Teilnehmer aus Oberbayern und 400 aktive Sportschützen aus dem Landkreis Freising erwartet werden.“ berichtet der 1. Schützenmeister Heinz Scheffzick, der neben zahlreichen Sach- und Geldpreisen für die Sieger auch noch ein kleines Präsent für alle Umbau-Helfer bereit hielt.

FOTOS: ROVAN

„Zwischenzeit“

In der Reihe „Zwischenzeit mit Musik und Wort“ sind jeden zweiten Samstag im Monat um 18 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Georg in Freising zur Jahreszeit passende Kompositionen zu hören. Am 12. November geht es um Vertonungen von Texten aus der Begräbnisliturgie. Der Mozartchor der Chorgemeinschaft St. Georg unter der Leitung von Kirchenmusikerin Angelika Sutor wird Teile aus dem Requiem des Komponisten Josef Gabriel Rheinberger, Gabriel Fauré und Andrew Lloyd Webber zu Gehör bringen. Die Solopartien singen Hannah Kurkowski, Sopran, und Jakob Wiedenhofer, Knabensopran am Gärtnerplatztheater München. Die liturgische Leitung übernimmt Annette Fußeder.

Entschlossene Kämpferin für Klimaschutz

„Pluriversum“: Patricia Gualinga aus Ecuador informiert in der Luitpoldhalle

Freising – Für den Klimaschutz sind sie in vielen Ländern unterwegs: Die Akteure der multimedialen Show „Konzept Pluriversum“ gastierten am Dienstagabend in der Freisinger Luitpoldhalle. Auf Einladung der Agenda 21-Gruppen „Bauen, Wohnen & Verkehr“, Biostadt Freising, Energie und Klimaschutz sowie dem „Fairen Forum“, dem Migrationsrat und dem Weltladen Freising informierte die Klimaaktivistin und Umweltschützerin Patricia Gualinga aus Ecuador über den Kampf der Gemeinschaft Sarayaku gegen die Zerstörung des Regenwalds rund um den Amazonas.



Umweltschützerin Patricia Gualinga (l.) informierte über den Kampf der Gemeinschaft Sarayaku gegen die Zerstörung des Regenwalds im Amazonasgebiet. Mit auf dem Podium: Sandra Weiß und Alberto Acosta.

Dem Dorf mit rund 1000 Einwohnern am Rio Bobonaza im Amazonasgebiet gelang es vor einigen Jahrzehnten, nach einem Rechtsstreit mit dem ecuadorianischen Staat Erdölbohrungen auf ihrem Territorium zu stoppen. Ein großes Vorbild sei die Umweltschützerin für sie, gestand Theresa Endriß vom Verein Partnerschat Eine Welt Freising. Schon lange, bevor das Wort Klimakrise in den westlichen Gesellschaften aktuell geworden sei, hätten Naturvölker das Verhältnis zwischen Mensch und Erde anders verstanden – als Leben im Einklang mit der Na-

tur – und nicht als Teil der Natur. Der Stamm der Sarayaku „gehöre der Natur“, beschrieb es die Südamerikanerin. Die Menschheit sei eine Welt, die in „viele Welten“, die es auf der Erde gebe, passen müsse. Als ein argentinischer Erdölkonzern vor rund 30 Jahren damit begonnen habe, das Territorium um das Dorf Sarayaku für Bohrungen nach Erdöl zu erschließen, sei das mit Enteignung und Naturzerstörung verbunden gewesen. Die Bevölkerung von Sa-

rayaku habe bei der Kommission für Menschenrechte Klage eingereicht. Vor dem Verfassungsgericht wurde anerkannt, dass die Erdölförderung gegen die Rechte des indigenen Volkes verstoße. Der Interamerikanische Gerichtshof bestätigte das Urteil. Die deutsche Journalistin Sandra Weiß, die an diesem Abend als Moderatorin und Übersetzerin fungierte, erzählte von ihrem ersten Treffen mit dem Stamm im ecuadorianischen Amazonasgebiet. Gemeinsam mit einem

Fotografen habe sie sich auf eine Reportage über die Sarayaku begeben. Auf einem Einboot seien sie dorthin gebracht worden. Straßen habe es nicht gegeben – auch heute noch nicht. Sie sei fasziniert gewesen, von der wilden Entschlossenheit der Dorfbewohner, den TROPENWALD zu schützen. Gehör in der internationalen Politik fänden indigene Völker leider immer noch nicht, so Weiß. Bei der UN-Weltklimakonferenz, die derzeit in Sharm el Sheikh in



Musikalisch umrahmt wurde der „Pluriversum“-Informationsabend am Dienstagabend in der Luitpoldhalle von der lateinamerikanischen Musikgruppe „Grupo Sal“.

FOTOS: LEHMANN

Ägypten tagt, seien indigene Völker zwar eingeladen und medial auch im Fokus, Mitsprache bei wichtigen Entscheidungen hätten sie jedoch nicht. Gualinga, die ebenfalls nach Ägypten reiste, kommentierte das so: „Wir hoffen durch die mediale Aufmerksamkeit, den Blick noch mehr auf die Rechte der Natur lenken zu können.“ Die Rechte der Natur sollten im Grundgesetz verankert werden, so die Umweltschützerin. Der Wald sei ein „Lebewesen“ mit Recht auf Erhaltung. Ob sie einen Ratschlag geben könne, für einen „langen Atem“ in Sachen Umweltschutz und Klimaaktivismus vor Ort in Freising, wollte Theresa Endriß wissen. Wenn die Politik nicht greife, das es so nicht weiter gehe, liege es in der „Verantwortung“ der Zivilgesellschaft, auf die Rechte der Natur hinzuweisen. „Der Klimaaktivismus hat noch eine Menge Arbeit vor sich“, meinte Gualinga. **MARIA MARTIN**

Frauenbund tagt

Der Katholische Frauenbund Freising/Haindlfing lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Samstag, 12. November, um 14 Uhr ins St.-Georgs-Haus (großer Saal) ein. Um rege Teilnahme wird gebeten.

Kriegerjahrtag

Die Jahreshauptversammlung des Krieger/Reservisten- und Bürgervereins Haindlfing/Itzling findet am Sonntag, 13. November, im Gasthof Landbrecht statt. Beginn ist im Anschluss des Kriegerjahrtags, der um 9 Uhr in der Kirche in Haindlfing beginnt.

Wieder Repair-Café

Der Freischenk richtet am Samstag, 12. November, wieder ein Repair-Café aus. Elektrogeräte, Fahrräder und Sonstiges kann mit erfahrenen Reparateuren wieder unter die Lupe genommen werden. Auch ein Messerschleifer ist vor Ort.

Buszeiten-Änderung

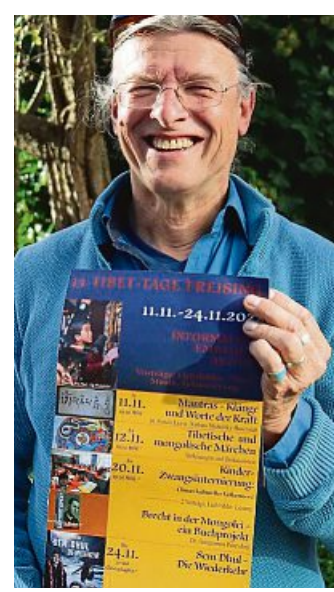
Wegen des Martinzugs ist die Altstadt am Sonntag, 13. November, zwischen 16 Uhr und 19 Uhr für den Verkehr gesperrt. Der Betrieb der Linie 650 wird daher um 16 Uhr eingestellt. Wegen der Korbinians-Lichterprozession (17./18. November) endet der Betrieb der Linie 650 ebenfalls an beiden Tagen um 18.30 Uhr.

Tibet-Tage: TV-Star Ralf Bauer präsentiert seinen Film

Freising – Die Freisinger Regionalgruppe der Tibet Initiative Deutschland e.V. ist zwar eine kleine, dafür aber eine ziemlich umtriebige. Mit Infoständen, Unterschriften-Sammlungen oder Hilfs-Aktionen wollen sie vor allem auf die Menschenrechtsverletzungen hinweisen, die Tibet durch die Volksrepublik China erfahren muss. Ein weiterer wichtiger Baustein der Öffentlichkeitsarbeit sind für die Aktivisten der Domstadt die jährlichen Freisinger Tibet-Tage, die heuer bereits zum 13. mal stattfinden und mit einem besonderen cineastischen Highlight samt Star-Besuch aufwarten. Bereits am kommenden Wochenende geht's los mit den Freisinger Tibet-Tagen – und zwar am **Freitag, 11. November**. In die Hochschulge-

meinde Freising (Hohenbaldnerstraße 9) laden Renate Lutz und Barbara Michalsky zum gemeinsamen spirituellen Singen unter dem Motto „Mantras, Klänge und Worte der Kraft“ ein. Hier wird die Yogalehrerin Lutz ihre innige Verbindung in die Welt der indischen Mantras mit ihren Gästen teilen, begleitet wird sie dabei von Michalsky an der Gitarre. Beginn ist um 19.30 Uhr, Decke und Meditationskissen sollten mitgebracht werden.

Mit einer Lesung und anschließender Diskussionsmöglichkeit geht es dann am **Samstag, 12. November**, in der Hochschulgemeinde weiter. Unter dem Titel „Tibetische und mongolische Märchen und Weisheitsgeschichten“ lädt die Freisinger Regional-



Präsentierte das Programm: Andreas Printz, Sprecher der Tibet-Regionalgruppe Freising. **FOTO: LORENZ**

gruppe in die fantastische und literarische Märchenwelt der Hochebene ein, um sich von buddhistischen Einsichten und humorvollen Weitsichten verzaubern zu lassen. Beginn ist hier auch um 19.30 Uhr.

Einem sehr ernstem Thema widmen sich die Tibet-Freunde hingegen am **Samstag, 20. November**, ab 19.30 Uhr. Unter dem Titel „Kinder-Zwangsinternierung – Chinas kultureller Völkermord“ beschäftigt sich ein Vortrag mit den von der Weltöffentlichkeit weitgehend unbeachteten und fortgesetzten kulturellen Völkermordversuchen an den Tibetern und anderen ethnischen Minderheiten, wie die Regionalgruppe Freising in ihrer Programmübersicht schreibt. Im zweiten Teil des Abends wird die Übersetzerin Dr. Gangaa-

maa Purevdorj über ihr Bertolt-Brecht-Projekt referieren, mit dem sie die politische Lyrik des deutschen Dichters und Autors ihren Landsleuten näher bringen möchte. Zum 125. Geburtstag von Brecht hat Purevdorj nämlich einige seiner Gedichte ins Mongolische übersetzt.

Einen echten Höhepunkt gibt es dann am **Donnerstag, 24. November**, ab 20 Uhr, im Freisinger CineradoPlex: Der Tibet-Regionalgruppe ist es gelungen, den bekannten Schauspieler Ralf Bauer (Tatort, Traumschiff) in die Domstadt zu holen. Vorstellen wird er hier sein Filmdrama „Sem Dhul“ aus dem Jahr 2021, bei dem Bauer neben der Hauptrolle auch die Produktion und die Regie übernommen hat. Der 90-minütige Film arbeitet

mit dokumentarischen und autobiografischen Inhalten sowie tiefgreifenden philosophischen und tibetanischen Einsichten. Ralf Bauer wird laut Tibet-Freunden im Kino anwesend sein und das Filmerlebnis mit persönlichen Schilderungen und Anekdoten bereichern.

Gut zu wissen

Wer sich für die Arbeit der Freisinger Regionalgruppe der Tibet-Initiative Deutschland interessiert, kann sich unter Tel. (0 81 61) 20 10 19 gerne melden. Die Treffen der Regionalgruppe finden jeden ersten Donnerstag im Monat ab 19 Uhr statt - der Ort des Treffens kann telefonisch erfragt werden. Weitere Informationen unter www.tibetfreising.de